

# Verkündigung der Osterbotschaft

Jakob-Singers haben Gospels und Spirituals von der Jakobskirche in die Stadt Weimar gebracht

Von Dirk Koch



WEIMAR.

Die Jakob-Singers wurden 1997 aus der Taufe gehoben, heute zählt der Klangkörper um die 40 Mitwirkende. Er ist ein Projekt der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde der Klassikerstadt Weimar, und wie sein Name schon sagt, an der Jakobskirche, dem ältesten Gotteshaus der Innenstadt, angesiedelt.

Ralf Brandt ist für die Organisation verantwortlich. Er erzählt: „Die musikalische Leitung des Chores liegt von Anfang an in den Händen von Absolventen der Hochschule Franz Liszt. In der Regel sind es immer zwei, die von Zeit zu Zeit wechseln. Das bringt sehr weit voran und gibt immer frische Ideen.“

Frederica Seehafer und Felix Oeser haben seit September

des Vorjahres die musikalische Führung ganz fest in der Hand. „Im Repertoire des Chores finden sich neben Gospels und Spirituals auch Pop-Arrangements und Evergreens. Hierdurch wird ein breites Spektrum an Musikalität erreicht, das unsere Zuhörer immer wieder aufs Neue anspricht.“

Kurz nach 2000 kam die Idee auf, zum ersten Mal gemeinsam ein Probewochenende zu ver-

bringen. Weil das nicht nur das Können des Chores an sich voranbringt, sondern auch die menschlichen und sozialen Kontakte. Diese Veranstaltung hat sich bis dato bewährt und ist immer wieder ein Höhepunkt im Jahresverlauf. Das diesjährige Chorwochenende in Braunsdorf Anfang April hat wieder zahlreiche gute Früchte getragen. Sie sind unbedingt nötig, um die großen musikalischen

Herausforderungen zu meistern.

Nicht nur im kirchlichen und sozialen Rahmen binden sich die Jakob-Singers ein. Als jüngst auf dem Bahnhof Weimar für mehr ICE-Halte demonstriert wurde, unterstützten die Sänger das natürlich mit entsprechender Klangfülle und einem eigenen „ICEexpresskonzert“. Der Chor gehört wohl zu Weimar wie der Zwiebelmarkt, seine

Teilnahme am Zwiebelmarkt-gottesdienst ist schon obligatorisch, die „Lange Nacht der Museen“ will ohne ihn ebenfalls gar nicht auskommen.

Am Ostersonntag findet um 10 Uhr in der Weimarer Jakobskirche am Rollplatz der Ostergottesdienst mit anschließendem Osterbrunch statt. Musikalisch umrahmt wird er natürlich von den Jakob-Singers. Zur Aufführung kommen eigens für diesen Anlass einstudierte Stücke. Ein weiterer wichtiger Termin, der bereits jetzt feststeht, ist das große Sommerkonzert in der Jakobskirche am 24. Juni.

Wer gern beim musikalischen Tun der Formation mitmachen möchte, ist zu den Proben herzlich eingeladen. Jeweils Dienstag, 19.15 Uhr, wird zwei Stunden im Jakobssaal intensiv am Repertoire geprobt, Stimm- und Atembildung betrieben. Und natürlich ist viel Spaß dabei, der sich aufs Publikum überträgt, wenn die Formation in ihren bunten Gewändern ihre Titel anstimmt. Wobei am mitreißendsten ohne Frage die Gospel-Stücke sind. Vielleicht auch, weil sie so gar nichts mit deutschen Kirchenliedern gemein zu haben scheinen.



*MITREISSEND: Die Jakob-Singers versprühen in der Kirche, aber auch bei Konzerten anderswo, ungemein viel Lebendigkeit und Lebensfreude. Foto: Thomas Müller*